

Ausschreibungen & Termine 2013



Gaumeisterschaften Einzel weiblich Gerätturnen

Termin	27. / 28. April 2013
Ort	Grünstadt, neue Halle neben der TSG Vereinshalle, Asselheimer Straße 19
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg
Ausrichter	TSG Grünstadt
Wettkampfleitung	AK Turnen TRL
Meldungen <i>Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen</i>	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis Do. 11. April 2013 an Elke Dorn Jugendturnwart@turngau-rhein-limburg.de
Gebühren	4€ pro Teilnehmer
Qualifikation	WK 101 – 111 und 209 - 210: alle Turnerinnen qualifizieren sich zu den Pfalzmeisterschaften. WK 201 – 208: Die ersten Sechs eines jeden WKs qualifizieren sich für die Pfalzmeisterschaften. WK 301 – 308: Die ersten Sechs eines jeden WKs qualifizieren sich für die Pfalzmeisterschaften.
Startpass	Die Turnerinnen der Wettkämpfe 101 bis 109; 201 bis 206; 301 bis 305 haben sich am Wettkampftag durch einen gültigen Startpass auszuweisen. Wird ein Startpass nicht vorgelegt, wird die Turnerin außer Konkurrenz gewertet. Bei Turnerinnen in den Wettkämpfen 110, 111, 207 - 210 und 306 – 308 ist eine Mitgliedsbestätigung des Heimatvereins mit Altersnachweis der Turnerin ausreichend.
Kampfrichter	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben
Sonstiges	Jede Kürmusik muss auf einer CD Track 1 aufgespielt sein. Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein.

Ausschreibungen & Termine 2013



Spitzensport

Pflicht- bzw. Kürprogramm an vier Geräten: Sprung – Stufenbarren – Schwebebalken – Boden

Ausschreibung und Wertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Bei veränderter Ausschreibung im Leitfaden 2013 des DTB ist dieser zu berücksichtigen.

WK - Nr	Altersklasse	Jahrgänge	WK-Inhalte
101	16 u. älter	1997 u. älter	CdP
102	15	1998	CdP
103	14	1999	CdP
104	13	2000	CdP (Abgang C=0,5; B=0,3)
105	13 / 12	2001	CdP (Abgang C=0,5; B=0,3)

WK-Nr	Altersklasse	Jahrgang	Sprung	Barren	Balken	Boden
106	11	2002	P 10 B (H 1,25)	P 10 B	P 10 B	P 10 B
107	10	2003	P 7 B (H 1,20)	P 9 B	P 9 B	P 9 B
108	9	2004	P 7 B (H 1,10)	P 8 B	P 8 B	P 8 B
109	8	2005	P 6 B (H 0,90)	P 7 B	P 7 B	P 6 B
110	7	2006	P 5 B (H 0,60)	P 5 B	P 5 B *	P 5 B
111	6	2007	P 3 A (H 0,90)	P 3 B	P 3 A	P 3 A

* Am Schwebebalken der 5b (Jg. 2006) wird auf die Rolle vorwärts verzichtet und an dieser Stelle ein flüchtiger Handstand eingefügt.

Gerätenormen:

- Sprung AK 11 und jünger zwei Sprungversuche
- Gerätehöhe Barren lt. CdP
- Gerätehöhe Schwebebalken lt. CdP (1.25m bei 20 cm Mattenlage).

Der Jahrgang 2004 - 2007 darf zur Sicherheit unter den Schwebebalken und am Barren einen Weichboden benutzen.

Hinweis: Die Wettkämpfe 110 und 111 enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe des Spitzensports haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

WK 101 – 105: Treten in einem Wettkampf weniger als 3 Turnerinnen an, wird der Wettkampf mit dem nächst höheren Wettkampf gewertet (jedoch max. 2 WK)

Ausschreibungen & Termine 2013



Kür Modifiziert

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Für die KM Stufen wird der Wert der Schwierigkeitselemente des CDP angehoben (Multiplikator 2):
TE 0,0 NE = 0,1 A = 0,2 B = 0,4 C = 0,6 usw.

Sprungtisch: Sprünge mit einer 360° Drehung (Breiten und / oder Längsachse) in einer der Flugphasen werden im D-Wert mit 1,0 Punkt bonifiziert.

WK - Nr	Altersklasse	Jahrgänge	WK-Inhalte
201	AK 16 - 29	1997 – 84	KM 2 Sprungtisch 1,25m
202	AK 12 - 15	2001 – 98	KM 2 Sprungtisch 1,25m
203	AK 16 - 29	1997 – 84	KM 3 Sprungtisch 1,25m
204	AK 14 / 15	1999 / 98	KM 3 Sprungtisch 1,25m
205	AK 12 / 13	2001 / 00	KM 3 Sprungtisch 1,25m
206	AK 10 / 11	2003 / 02	KM 3 Sprungtisch 1,20m
207	AK 12 / 13	2001 / 00	KM 4 Sprungtisch 1,25m
208	AK 10 / 11	2003 / 02	KM 4 Sprungtisch wahlweise 1,10m oder 1,20m

Seniorenmeisterschaften

209	AK 30 - 49	1983 – 64	KM 3 Sprungtisch H = 1,25m
210	AK 50 u. älter	1963 u. älter	KM 4 Sprungtisch H = 1,20m

Schwebebalken: Höhe = 1,20m

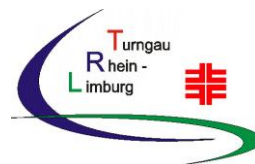
Boden: Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.
Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

Hinweis: Die Wettkämpfe 207 und 208 (KM 4) enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der Kür Mod. haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Im Jahr 2013 wird das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar durchgeführt. Der Meldetermin hierfür ist der 1. März 2013.

Alle Teilnehmerinnen der Wettkämpfe 201, 202 sowie den Wettkämpfen der Seniorenmeisterschaft 209 und 210 müssen sich einer internen Qualifikation im Februar 2013 stellen. Bei Interesse bitte melden.

Ausschreibungen & Termine 2013



P-Stufe (A)

Vierkampf, Pflichtübungen der P-Stufen Variante A

Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.

Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

WK-Nr.	Alters- klasse	Jahrgang	Sprung	Reck/Stufenbarren Balken - Boden
301	18 - 29	1995 - 84	P7 – P10 (H=1,25)	P7 – P10
302	16 / 17	1997 / 96	P6 (H=1,10) P7 - 10 (H=1,25)	P6 – P9
303	14 / 15	1999 / 98	P6b (H=0,90) 6,0 P P7a (H=1,20) 7,0 P P8a (H=1,20) 8,0 P P9a (H=1,25) 9,0 P	P6 – P9
304	12 / 13	2001 / 00	P5b (H=0,60) 5,0 P P6b (H=0,90) 6,0 P P7b (H=1,10) 7,0 P P7b (H=1,20) 8,0 P	P5 – P8
305	10 / 11	2003 / 02	P5b (H=0,60) 5.0 P P6b (H=0,90) 6.0 P P7b (H=1,10) 7.0 P	P5 – P7
306	9	2004	P5a (H=1,10) P5b (H=0,60) P6b (H=0,90)	P4 – P6
307	8	2005	P3a (H=0,90) P5a (H=1,10) P5b (H=0,60)	P3 – P5
308	7	2006	P3a (H=0,90) P5a (H=1,10) P5b (H=0,60)	P3 – P5

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung

P3 = Kasten, P5a - P9a = Sprungferd quer, Sprungtisch

P5b und P6b: Mattenberg, Stützfläche auf dem Mattenstapel (nicht auf einem Kasten)

Reck / Stufenbarren: P3 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren

Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebebalken: WK 301 – 305 H = 1,25m, WK 306 – 308 H = 1,00m

Jeweils 20cm Mattenlage

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang

Bewertung: D-Note = Schwierigkeitswert wird durch P-Stufe bestimmt, z.B. max. A-Note bei P6 = 6 P.

E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Hinweis: die Wettkämpfe 306 – 308 enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der

P-Stufe (A) haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.